

Protokoll JHV des PJRTCG eV

Ort: Ochsenwerder Kirchendeich 10

Zeit: 02.04.2016, 14.00 – 17.15 Uhr

Vorstand: 1. Vorsitzende Susanne Rameken, 2. Vorsitzende Patricia Schnoor, Kassenwartin Hildegard Müller/Katrin Schroth, Schriftführerin Ina Eschenburg, Pressewartin Petra Grau, Fachwart Organisation Veranstaltungen Dave Cartwright, es fehlten entschuldigt: Fachwart Organisation EDV/Mitgliederbetreuung Danny Helmert, Website-Betreuung Bibiana Kosariova

Mitglieder: inklusive Vorstand waren 28 Mitglieder anwesend (nach vorab Beschluss 29 stimmberechtigte Mitglieder aufgrund von schriftlicher Vollmacht von Sabine Wessel), detaillierte anwesende stimmberechtigte sind der Anwesenheitsliste zu entnehmen, die dem Protokoll beiliegt;

Begrüßung durch Susanne Rameken/1. Vorsitzende mit Feststellung der Beschlussfähigkeit. Kurzer Rückblick auf die Querelen des letzten halben Jahres im Verein mit der abschließenden Bitte, bei Unstimmigkeiten die persönliche Ansprache zu wählen. Facebook und unser Forum sind keine adäquaten Plattformen, um derartige Probleme zu behandeln, geschweige denn zu lösen.

Verlesung des Antrags von Sabine Wessel, dass die Satzung dahingehend geändert werden sollte, dass abwesende Mitglieder die Möglichkeit haben sollten, einem anderen, anwesenden Mitglied die schriftliche Vollmacht zur Stimmabgabe erteilen zu können. Damit gekoppelt war die Vollmacht von der abwesenden Sabine Wessel für Christina Maier.

Abstimmung über folgende Satzungsänderung/-ergänzung:

§ 7 Stimmrecht

Stimmberechtigt sind alle aktiven, volljährigen Mitglieder des PJRTCG, einschließlich der Mitglieder des Vorstands. Jedes Mitglied hat nur eine Stimme. Bei Stimmgleichheit in der Hauptversammlung entscheidet die Stimme des ersten Vorsitzenden.

Ein bei der JHV nicht anwesendes stimmberechtigtes Mitglied kann einem anderen, anwesenden stimmberechtigten Mitglied schriftlich die Vollmacht zur Stimmabgabe erteilen. Die Vollmacht muss dem Protokoll später beigefügt werden.

Abstimmung: Ja-20/Nein-3/Enthaltungen-4 => Der Satzungsergänzung wird zugestimmt.

TOP 1: Jahresabschluss

Patricia Schnoor/2. Vorsitzende gibt einen kurzen Überblick über die Finanzsituation. Die Kassenprüfung erfolgte durch Andrea Hofmann. Nach einzelnen Nachfragen zu den Einnahmen durch die Ausstellung der Ahnentafeln **kann die Kassenwartin Hildegard Müller bei 27 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung entlastet werden.**

TOP 2: Neuwahlen

1. 3. Vorsitzende

Vorschlag: Susanne Helmert – stellt sich zur Wahl

Geheime Wahl wird durch einzelne Mitglieder gewünscht und durchgeführt.

Abstimmung: Ja-25/Nein-2/Enthaltungen-1 => Susanne Helmert nimmt die Wahl an.

2. Zusätzliche/r Organisationswart/Veranstaltungen

Vorschlag: Walter Wolf + Thomas Weiß – stellen sich im Doppelteam zur Wahl

Offene Wahl/Abstimmung:

a) Wahl im Doppelteam:

Ja-28/Nein-0/Enthaltungen-0 => Wahl im Doppelteam wird zugestimmt

b) Wahl Walter Wolf + Thomas Weiß

Ja-28/Nein-0/Enthaltungen-0 => Walter Wolf und Thomas Weiß nehmen die Wahl an.

3. 2. Schleifenwart zur Unterstützung von Catherina Hauswedell

Vorschlag: Lina Berg + Uta Weiß - stellen sich im Doppelteam zur Wahl

Offene Wahl/Abstimmung:

a) Wahl im Doppelteam:

Ja-28/Nein-0/Enthaltungen-0 => Wahl im Doppelteam wird zugestimmt

b) Wahl Lina Berg + Uta Weiß

Ja-28/Nein-0/Enthaltungen-0 => Lina Berg und Uta Weiß nehmen die Wahl an.

TOP 3: Resümee 2015

Patricia Schnoor gibt einen Überblick über 2015. Dabei hebt sie insbesondere die drei ausgerichteten Shows hervor, die zwar nicht besonders günstig waren, aber durchaus erfolgreich. Ein besonderer Dank an den Hauptsponsor Mellow Bello (Iris Sonnemann), die Organisation der Schleifen/Pokale etc. (Catherina Hauswedell) und an Dave Cartwright für die Richterorganisation/-Kommunikation. Damit verbunden ist der Aufruf an alle Mitglieder, dass speziell beim Auf- und Abbau immer helfende Hände benötigt werden und gerne gesehen sind.

Patricia Schnoor erwähnt auch, dass 2015 einigedauerlicher Weise sehr chaotisch gelaufen ist. 2016 verspricht sie Besserung.

TOP 4: Zuchtbuch 2015

Patricia Schnoor stellt das Zuchtbuch 2015 vor, das den Zuchtwarten inzwischen vorliegt. Auffällig bewertet sie, dass 20 Prozent der Hündinnen leergeblieben sind (aus unterschiedlichen Gründen). Sie appelliert hier an die Züchter, im Vorfeld einen Progesteron-Test machen zu lassen, um sich solche Enttäuschungen zu ersparen.

Weitere Auffälligkeiten: große Differenz bei den Wurfstärken, obwohl der Schnitt ungefähr gehalten worden ist.

Positives Fazit zieht sie daraus, dass die Fehlerquote unter 5 Prozent liegt, auch wenn einige Fehler evtl gar nicht auffallen, da nicht unbedingt getestet (wie z. B. Taubheit).

Nach wie vor gibt es mehr rauhaarige Terrier. Für eine bessere (oft von den Richtern bemängelte) Fellqualität wünscht sich Frau Schnoor vor allem den vermehrten Einsatz von glatthaarigen Rüden.

Das Zuchtbuch ist in der Geschäftsstelle einzusehen.

Vorgezogene Abstimmung über einen thematisch passenden Antrag:

Der Mikrochip soll zukünftig die Zuchtbuchnummer ersetzen.

Ja-28/Nein-0/Enthaltungen-0 => dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

Es erfolgt ein Hinweis darauf, dass zukünftig in den Ahnentafeln keine Besitzeradresse mehr eingetragen wird, da die Fehlerquote zu hoch war und letztlich derjenige im Besitz des Hundes ist, der die Ahnentafel und den EU-Ausweis in den Händen hat.

Des Weiteren bittet Patricia Schnoor darum, dass die Züchter ein wenig mit in der Verantwortung stehen, den Welpenkäufern Veranstaltungseinladungen (z. B. über Facebook, per Mail) u.ä. zukommen zu lassen und Werbung für den Verein zu machen.

Top 5: Satzungs-/Zuchtordnungs-Änderungen

1. Antrag von Iris Sonnemann (siehe Einladung)

Nach erfolgter Diskussion wird zur Abstimmung eine Änderung in

§5 Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet

- a) ***durch Kündigung des Mitglieds oder des Vereins. Die Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten ist einzuhalten. Der laufende Mitgliedsbeitrag wird nicht erstattet.***
- b) ***wird gestrichen.***

vorgeschlagen.

Abstimmung: Ja-27/Nein-0/Enthaltungen-1 => dem Antrag wird zugestimmt.

2. Antrag von Iris Sonnemann (siehe Anlage)

50 Euro Standgebühr von jedem, der auf Vereinsveranstaltungen etwas verkauft.

Es erfolgten Diskussionen über Höhe und Art der Gebühr – es blieb jedoch beim gestellten Antrag.

Abstimmung: Ja-19/Nein-1/Enthaltungen-8 => dem Antrag wird zugestimmt.

3. Antrag von Hilde Müller (siehe Anlage)

Anhebung des Mitgliedsbeitrages um 5 Euro (erste Erhöhung seit 10 Jahren)

Nach erfolgter Diskussion wird zur Abstimmung gestellt:

Anhebung des normalen Mitgliedsbeitrags ab 2017 um 5 Euro/des Züchterbeitrags um 10 Euro/die Familienmitgliedschaft bleibt unberührt.

Abstimmung: Ja-23/Nein-0/Enthaltungen-5

4. **Diskussionsvorschläge** (siehe auch Anlage):

- a. Suche nach Versicherungen, die auch Mitgliederschäden bei Veranstaltungen abdeckt (J. Uigschies), da vor kurzem festgestellt worden ist, dass derartige Schäden von unserer Versicherung nicht übernommen werden. **Martina Steen wird sich um ein Angebot kümmern.**
- b. Wunsch nach koordinierter Zusammenarbeit der Zuchtwarte (J. Uigschies) – **Festlegung: Sommerfest, 1 h vor Zuchtzulassung**
- c. Prepaid-Handy für den Verein (P. Schnoor), da Anrufe und WhatsApps zu unmöglichen Zeiten Überhand nehmen und sich komplett auf P. Schnoor konzentrieren, obwohl sowohl Vorstand als auch Zuchtwarte breit gefächert sind.

Nach einer kurzen Diskussion besteht Einigkeit, dass ein Prepaid-Handy bereitgestellt werden soll. P. Schnoor wird ihre alte Nummer zur Verfügung stellen, ein altes Smartphone dafür auch. Sie selbst wird sich um eine neue Nummer kümmern, damit sie ihre Privatsphäre besser schützen kann. So kann das Vorhaben relativ kostenneutral umgesetzt werden.

- d. Herbstshow ja/nein (P. Schnoor)? Aufgrund zahlreicher angebotener Shows besteht eher die **Tendenz, auf eine Herbstshow zu verzichten**, damit insbesondere die Dänischen Shows auch durch Aussteller aus unserem Verein bereichert werden können. **Endgültige Entscheidung ist auf dem Sommerfest** geplant.
- e. Geschäftszeiten einführen (J. Uigschies), siehe auch Punkt a. Auch dieser Vorschlag findet Anklang, sollte jedoch relativ flexibel gehalten werden. Wenn möglich und nicht so wichtig per WhatsApp. **Reaktionszeit von 3 Tagen sollte gewährt werden. Telefonische Erreichbarkeit nur von Montag bis Donnerstag in den frühen Abendstunden, keine telefonische Erreichbarkeit am Wochenende und an den Feiertagen. Längere Abwesenheiten bzw. Vertretungen werden zeitig im Forum und über Newsletter bekanntgegeben.**
- f. Überarbeitung der Satzung (J. Uigschies), da zwei Versionen im Umlauf sein sollen und z. T. wohl Fehler enthalten sind. **J. Uigschies erklärt sich nach einigen Überredungskünsten bereit, diese Aufgabe zu übernehmen.** Die aktuellste Version bekommt sie von Susa Helmert, die aktuellen Änderungen dieser JHV in Form dieses Protokolls.

TOP 6: Termine 2016

1. Vorab erfolgt der Hinweis auf das **Sommerfest/Sommershow**, welches am **letzten Juli-Wochenende** von Donnerstag bis Montag geplant ist (Verlängerung der Campingmöglichkeiten müssten direkt mit dem „Töpferhof Hohenwoos“ abgesprochen werden, sei wohl aber unkompliziert). **Der Verein feiert auf dem Sommerfest das 20 jährige Jubiläum.**
Nach längerer Diskussion, die durch Dave Cartwright initiiert worden ist, wird **beschlossen, aus der Working Class zwei Klassen zu machen: eine Klasse für „Hunde mit Prüfung/Arbeit über der Erde“ und eine für „Hunde in der Baujagd“ . Diese Regelung wird auch auf der Show in Eggebek Anwendung finden.**
2. Siehe auch Einladung / Verlesung durch Susanne Rameken
3. Kleine Korrektur zur Einladung (siehe sonst auch Homepage):
 - a. 20./21.08. Internationale Show des JRTC of Danmark
 - b. 27./28.08. Show des DJRTV
4. Vermutlich keine Herbstshow, siehe TOP 5
5. **Spaziergänge:**
 - a. **Juni – Orga Katrin Schroth**
 - b. **Oktober – Orga Monika Lechner**
 - c. **Neujahr – Orga Patsy Schnoor**

TOP 7: Vereinszeitschrift

Aufgrund der vielfältigen Probleme der letzten Jahre, die Vereinszeitschrift am Laufen zu halten, stellen P. Schnoor und S. Rameken zur Diskussion, ob man die VZ nicht zeitgemäß online anbieten und dafür am Ende des Jahres eine Art Jahrbuch zusammengefasst mit allen vereinswichtigen Ereignissen (wie Show/ZZL-Ergebnisse, Trauerfälle, Veranstaltungsberichte etc.) herausbringen könnte. Das würde nicht nur erhebliche Kosten (Druck und Porto) sparen, sondern auch die Fertigung ungemein vereinfachen. Susa Helmert führt aus, dass man die VZ als Art Newsletter versenden kann, so dass keine Bindung an eine feste Seitenanzahl besteht. Die Software würde vorliegen und S. Helmert würde sich zusammen mit Danny Helmert um die Umsetzung kümmern. Die genaue Arbeitsverteilung mit der Pressewartin Petra Grau soll intern geklärt werden. Das Jahrbuch könnte zum großen Teil aus den Artikeln des Newsletters gezogen werden.

Abstimmung: Ja-23, Nein-0, Enthaltungen-4 => Umstellung auf Online-VZ/Papier-Jahrbuch zum Ende des Jahres wird beschlossen

TOP 8: Sonstiges

Keine weiteren Themen

Susanne Rameken
1. Vorsitzende

fdP Ina Eschenburg
Schriftführerin